

**Kritisch  
Unabhängig  
Bürgernah**

Für einander  
für Bensheim





Liebe Mitbürger\*innen,

die Freie Wählergemeinschaft Bensheim (FWG) bewirbt sich am 15. März 2026 zum neunten Mal bei der Kommunalwahl in Bensheim.

Bensheim mit seinen begrenzten finanziellen Mitteln benötigt kreative, kosteneffiziente, kooperative und vor allem sachorientierte Lösungsansätze.

Die Belebung der Innenstadt ist in der vergangenen Periode nicht vorangekommen.

Ob die Verkehrswende gelingen kann, ist fraglich:

Ein klassischer Ausbau mit separaten Radwegen und neuen ÖPNV-Trassen oder eine geförderte E-Mobilität am eigenen Wohnort in Bensheim ist kaum finanziert.

Durch intelligente Umnutzung, digitale Lösungen, Fördermittel, kooperative und auch interkommunale Planung kann die Mobilität nachhaltig verbessert werden.

Der Erhalt von grünen Ausgleichsflächen und besonders wertvollen Flächen muss sehr sensibel gegenüber Wohnbebauung oder neuen Gewerbegebieten abgewogen werden.

Die derzeitige Koalition in der Stadtverordnetenversammlung hat Bensheim als Entlastungskommune für Frankfurt vorgesehen.

Doch dann würde sich das Bevölkerungswachstum in den nächsten 20 Jahren in Bensheim verdoppeln, wird prognostiziert. Das Potential für solche künstlich erhöhten Wohnraum- und Infrastrukturbedarfe haben wir nicht und wollen wir auch nicht.

Vieles haben wir bei Projekten schon erfolgreich mitgestaltet, gleichwohl muss im Rathaus pragmatisch und kreativ gedacht werden. Die FWG steht für Klarheit, Offenheit.

Parteunabhängig wollen wir nicht nur Gutes bewahren sondern Neues gemeinsam anpacken.

**Dafür bitten wir Sie um Ihre Stimme.**

**Ihre FWG**

**Peter Leisemann, Andreas Scharff, Brigitte Hamer,  
Günter Horscht, Tobias Bernhardt**



Die FWG wurde 1992 von politisch unabhängigen Bürger\*innen gegründet, um kommunalpolitisch mitzuwirken und eigene Akzente zu setzen.

Seit dieser Zeit engagiert sich die FWG mit voller Kraft für die Belange der Bürger in der Stadt Bensheim.

Foto: © Alois Hillenbrand



## **Wer ist die Freie Wählergemeinschaft Bensheim (FWG)?**

Die FWG ist keine Partei. Wir sind eine Gemeinschaft von engagierten Bensheimer Bürger\*innen. Seit vielen Jahren setzen wir uns leidenschaftlich und sachorientiert für das Wohl Bensheims ein. Wir sind parteiunabhängig und fühlen uns ausschließlich der guten Sache für Bensheim verpflichtet. Unsere Mandatsträger\*innen unterliegen keinem Fraktionszwang.

### **Die FWG arbeitet gern mit den Bensheimer Bürger\*innen zusammen.**

Wir begrüßen parteiübergreifendes Denken. Ideen und Vorschläge von Bürgern werden gern aufgenommen und für die positive Weiterentwicklung der Stadt Bensheim eingebracht.

Mit konstruktiven Anträgen, frei von Koalitionszwängen, wirbt die FWG im Stadtparlament um Mehrheiten in der Sache.

### **Wie denken wir in der FWG, einige Beispiele:**

- Der Marktplatz kann auch ohne große Bebauung attraktiv gestaltet und genutzt werden - so haben wir es vor Jahren vorgeschlagen - und so ist es heute aktuell
- Die von der FWG geforderte Entscheidung, die Sparkasse nicht abzureißen sondern zu sanieren, war zusammen mit der Neugestaltung des Vorplatzes der attraktivere und kostengünstigere Weg. Vielleicht gelingt es das weitere Gelände um die Sparkasse herum ebenfalls zu entwickeln?
- Wir nehmen Ortsbeiräte und deren Meinung und Vorschläge ernst. Im Stadtparlament ist uns der Blick für Details betroffener Bürger, repräsentiert durch deren Ortsbeiräte, wichtig!

#### **• Unsere Vision für 2026 und die folgende Dekade:**

„Eine lebendige Innenstadt, die Menschen verbindet, Handel stärkt und Raum für Ideen schafft.“  
Unser Weg dorthin – konkret und machbar...das erläutern wir später in dieser Broschüre noch.

#### **• Unsere Wahlkampfbotschaft 2026:**

„Wir machen, was möglich ist – nicht was wünschenswert klingt. Für ein Bensheim, das lebt.“

# Hätte, Könnte, Würde... Mit der FWG Machen!

Die Kommunalwahl in Bensheim ist Ihre Chance, Einfluss auf die Entwicklung der Stadt zu nehmen.

In diesem Flyer stellen wir Ihnen die ersten fünf Kandidaten der FWG-Liste für die Stadtverordnetenversammlung sowie unsere FWG-Kandidaten für verschiedene Bensheimer Ortsbeiräte vor.

## Unsere Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung



Platz 1

**Andreas Scharff**



Platz 3

**Peter Leisemann**

Bensheim hat für mich einen besonderen Charme, den ich seit mehr als 50 Jahren genießen darf. Mir ist es ein Herzenswunsch, dieses besondere Flair für die zukünftigen Generationen zu erhalten und durch mein ehrenamtliches Engagement in der FWG zu verbessern. Hierzu gehört aus meiner Sicht eine starke Einbindung der Bensheimer Bürger\*innen in die Entscheidungsprozesse für ein noch besseres Bensheim.



Platz 4

**Dipl.-Ing.  
Brigitte Hamer**

Seit 46 Jahren lebe ich mit meiner Familie in unserer liebenswerten Stadt Bensheim. Meine beiden Töchter sind hier aufgewachsen und zur Schule gegangen. Am Ende meiner Berufslaufbahn führte ich meine eigene Firma mit Hauptstandort in Bensheim. Ich engagiere mich besonders für die Belange der Innenstadt Bensheim und möchte mit meinem Wissen und Können positiv die Bensheimer Stadtentwicklung beeinflussen. Als ehemalige Unternehmerin ist mir die Weiterentwicklung Bensheims als Wirtschaftsstandort ein besonderes Anliegen.



Bensheim ist für mich eine der lebenswertesten Städte in Deutschland. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, mich für eine verantwortungsvolle und zukunftsorientierte Politik einzusetzen – im Interesse der Bürgerinnen und Bürger. Entscheidungen von heute müssen auch für kommende Generationen gerecht sein.



Fehlheim ist seit meiner Kindheit mein Zuhause und prägt meinen Blick auf Bensheim. Als Familienvater und IT-Systemadministrator weiß ich, wie wichtig verlässliche Rahmenbedingungen und klare Entscheidungen sind. Mein besonderes Augenmerk liegt auf den Bedürfnissen der Stadtteile, starken Familien und einer leistungsfähigen Infrastruktur. In der FWG schätze ich die Unabhängigkeit von Parteivorgaben und den Fokus auf praktische, nachvollziehbare Lösungen für die Menschen.

**Wir engagieren uns kompetent, sachorientiert und ideologiefrei für:**

- Innenstadtbelebung nicht nur durch kurzfristige Aktionen
- Marktplatz endlich fertig gestalten
- Kulturangebot fördern - attraktiv für jede Generation
- Bürgerhaus rentabel betreiben mit vereinsfreundlichen Gebühren
- Konzeptionell bessere Bauleitplanung für attraktive Treffpunkte und kleine Wohnquartiere
- Klimaschutzziele erreichen
- Flächenverbrauch begrenzen
- Bensheim attraktiv entwickeln ohne Entlastungskommune für Frankfurt
- Ortsteilanbindung per ÖPNV abends besser ermöglichen



**15. März  
Liste 7**

# Gemeinsam Gutes in Bensheim durchsetzen

Unsere Spitzenkandidaten für die **Ortsbeiräte**

## Bensheim Auerbach



## Bensheim West



## Bensheim Mitte



## Bensheim **Fehlheim** auf der Liste FWF



# Bürger\*innen fragen, die FWG Bensheim antwortet

## Was will die FWG für den Marktplatz tun?

Als Herzstück unserer Stadt hat der Marktplatz und seine Neugestaltung eine hohe Priorität. Wir wollen eine einfache, aber nutzbringende Gestaltung über Fördermittel unterstützen. Dass es Lösungen ohne große und teure Bebauung gibt, hat der Ideenwettbewerb gezeigt.

## Was denkt die FWG über eine Verbesserung der Innenstadt?

Bensheim muss für die Menschen, die hier leben wieder eine attraktive Stadt mit hoher Aufenthalts- und Erlebnisqualität werden.

Unser Ziel ist eine ganzheitlich gedachte und zwischen Wohnflächen und Grünflächen ausgewogene Stadtentwicklung.

Mit der Ansiedlung neuer Geschäfte, Umwandlung in Wohnungen, Büros, Jugendtreffpunkte ist in der letzten Periode vieles schief gelaufen, Leerstände wurden nicht reduziert (u.a. Kaufhaus Krämer).

Trotz der angespannten Haushaltsslage hat die Stadt Bensheim mehrere Möglichkeiten, ihre Innenstadt freundlich zu gestalten und zu beleben – auch mit Blick bis auf das Jahr 2030. Hier unsere wichtigsten Ansätze: Kostengünstige Maßnahmen mit großer Wirkung

- Temporäre Aktionen: Pop-up-Stores, Kulturveranstaltungen, Wochenmärkte erhalten
  - Gestaltung mit regionalen Materialien: z. B. Pflanzkonzepte „Blühende Bergstraße“.
  - Digitale Stadtplattformen: z.B. für Leerstandsmanagement und Eventkommunikation
- Förderprogramme gezielt nutzen:
- Kreative und nachhaltige Projekte zur Belebung der Innenstadt durch Nutzen von Zuschüssen für Begrünung, Barrierefreiheit, Kulturangebote und Stadtbildpflege.
  - Umgestaltung öffentlicher Plätze, Zwischennutzungen, Digitalisierung, Kulturformate für nachhaltige Stadtentwicklung, z.B. mobile Bühne für unterjährige Nutzung an verschiedenen Orten in der Stadt.
  - Das Urban Gardening am Hoffart-Gelände war ein Flop, es wurde nicht angenommen. Solange dort kein Neubau für kommunale Nutzung finanzierbar ist, sollen lieber Maßnahmen für eine höhere Aufenthaltsqualität in schattenspendenden, grünen Aufenthaltszonen umgesetzt werden.
  - Das Rathaus ist sanierungsbedürftig, Beschäftigte der Stadt sind an zahlreichen Standorten verteilt, es muss ein Konzept gefunden werden, z.B. funktional zusammenhängende Bereiche an einem geeigneten Standort zusammenzufassen und das Rathaus zu sanieren.
  - Begegnungsorte mit konsumfreien Flächen und Spielmöglichkeiten schaffen.

## Wie sieht die FWG das Thema Sparkasse?

Wir sind dankbar für die Sanierung der alten Sparkasse und die Gestaltung des Vorplatzes inkl. städtischem Gelände. Die Sparkasse hat mit dem noch vorhandenen, teilbebauten Grundstück weiteres Potential. Wir setzen uns dafür ein, das Areal städtebaulich vernünftig zu nutzen und nicht im jetzigen Zustand zu belassen.

Wir unterstützen ausdrücklich keine Wünsche nach steuerbehafteten Gewinnausschüttungen - wir sehen die zweckgebundenen Spenden der Sparkasse als eine auch für die Zukunft passende Vorgehensweise zur kulturellen Förderung in der Stadt.

## Welche Rolle spielt für die FWG der Klimaschutz?

Die Einhaltung gesetzter Klimaziele muss selbstverständlich bleiben ohne Verschiebungstaktik in die Zukunft.

## Wie steht die FWG zum Bürgerhaus?

Der „Neubau“ ist inzwischen fertig, benötigt aber weiterhin hohe Zuschüsse. Hier muss das Konzept überdacht und geändert werden. Wir wollen ein wirkliches Bürgerhaus, dass auch von Bürgern und Vereinen kostengünstig genutzt werden kann.

## Welche Vorschläge hat die FWG in Sachen Verkehr?

Eine moderne und bedarfsgerechte Mobilität ist für die zukünftige Entwicklung der Stadt unabdingbar. Bensheim braucht ein ausgewogenes Konzept für Fußgänger, Fahrrad - und Autoverkehr, sowie dem öffentlichen Personennahverkehr - gerade auch zu und von den nicht zentralen Ortsteilen. Dort, wo es sinnvoll ist, sollte ein geringeres Tempo als 50 km/h eingeführt werden - je nach Situation Tempo 30 oder 40. Es sollten zum queren großer Straßen mehr Zebrastreifen angebracht werden.

Wir freuen uns, dass der hauptamtliche Erste Stadtrat, Frank Daum, auch die Straßenverkehrsbehörde in Bensheim übernommen hat und erwarten zukünftig angepasstere Lösungen sowie eine Entlastung des Berliner Rings.

## Was will die FWG für Familien und junge Menschen tun?

Wir engagieren uns für Projekte im Bereich familienfreundliche Stadtplanung, bezahlbares Wohnen, Ausbau der Kinderferienspiele und Unterstützung gemeinschaftlichen, bürgerschaftlichen Engagements.

Wir unterstützen den Dialog zwischen Politik, Schulen, Vereinen, Eltern- und Seniorenbeiräten und Organisationen, die sich mit Demokratieförderung beschäftigen. Bensheim ist die Schulstadt an der Bergstraße und bietet vielen jungen Menschen gute Ausbildungsmöglichkeiten.

## Wie sollen die Stadtteile entwickelt werden?

Mit dem Dorferneuerungs-Programm stockt es, weil dafür fast kein Geld mehr in der Stadtkasse ist - was also tun? Die Eigenständigkeit der Ortsteile wollen wir in ihrer Vielfalt und ihrem Erscheinungsbild erhalten. Unpassende oder dem dörflichen Charakter nicht entsprechende Bauprojekte müssen umgeplant werden. Die Ortsbeiräte bzw. deren Meinung muss stärker gehört werden. Sichere Radwege müssen sowohl zu als auch zwischen den Ortsteilen geschaffen werden. Die Verbindung von den Ortsteilen ins Stadtzentrum und retour muss mit Bussen (oder Ruftaxi) auch nach 19 Uhr noch gut möglich sein, sonst gelingt die Verkehrswende in Summe nicht.

## Respektvoller Umgang in unserer Gesellschaft, Öffentliche Begegnung und Integration

Zusammenhalt, Solidarität, Verständnis füreinander und die Rücksichtnahme aufeinander sind die Basis einer sozialen Stadtgesellschaft. Dies wollen wir fördern und fordern. Wir setzen uns ein für:

- einen offenen, verantwortungsbewussten und respektvollen Umgang der Bürger miteinander
- Hilfe zur Selbsthilfe von Flüchtlingen und Asylanten
- Wir wenden uns gegen Rassismus, Nationalismus, Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit!



15. März  
Liste 7



**Am 15. März  
wählen gehen  
Liste 7**

... oder nutzen Sie jetzt  
schon die Möglichkeit  
der Briefwahl.

**Für einander  
für Bensheim**

Haben Sie Fragen an uns?  
Wir beantworten sie gerne.  
Sprechen Sie uns an,  
oder schreiben Sie uns:

Peter Leisemann: +49 (0) 6251-939875  
Brigitte Hamer: +49 (0) 170-4808482  
Andreas Scharff: +49 (0) 6251-76544

Mail: [info@fwg-bensheim.de](mailto:info@fwg-bensheim.de)  
[www.fwg-bensheim.de](http://www.fwg-bensheim.de)

 FWG Bensheim



**Impressum Wahlmagazin**

Herausgeber: FWG Bensheim, Darmstädter Straße 177, Bensheim  
Auflage: 14.000, Januar 2026  
Redaktion: Peter Leisemann, Andreas Scharff, Brigitte Hamer  
V. i. S. d. P.: Peter Leisemann  
Bildnachweise und © Fotos: Alois Hillenbrand, canva.com  
Druck: KS-Druck GmbH, Heppenheim  
Die Inhalte des Wahlmagazins sind urheberrechtlich geschützt.  
Bei diesem Wahlmagazin handelt es sich um eine Information  
im Rahmen eines demokratischen Prozesses.  
Hierbei handelt es sich nicht um kommerzielle Werbung!

**Liste 7**

[www.fwg-bensheim.de](http://www.fwg-bensheim.de)